

An alle  
Mitglieder und Mitgliedsverbände  
und Freund\*innen der LAGS Bremen

Bremen, den 22.03.2018

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

zum Ende des ersten Quartals 2018 legen wir den ersten Info-Dienst der LAGS Bremen in diesem Jahr vor.

Das Jahr hat mit einer wichtigen Veränderung begonnen: Mit einer Förderung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) bieten die LAGS und fünf weitere Organisationen zunächst bis Ende 2020 ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) an. Dazu geben wir in diesem Info-Dienst einige Hinweise. Weiterhin informieren wir Sie über neue Entwicklungen zur Verbandsklage gegen Mängel bei der Barrierefreiheit im „Wallforum“ und zum Stand der Novellierung des Bremischen Behinderten-Gleichstellungsgesetzes (Brem BGG). Abschließend blicken wir kurz voraus auf den 26. Bremer Protesttag gegen Diskriminierung und für die Gleichstellung behinderter Menschen am 3. Mai dieses Jahres.

Ich freue mich auf noch viele weitere interessante und erfolgreiche Initiativen und Aktivitäten in diesem Jahr und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Ihr Dieter Stegmann  
(1. Vorsitzender)

## **Verbandsklage gegen Umbau des „Wallforums“ endet mit Vergleich**

Eine positive Entwicklung gibt es auch im Verbandsklageverfahren gegen den Umbau des „Wallforums“ im Erdgeschoss der Stadtbibliothek am Wall.

Hierzu kurz der Hintergrund: Beim Umbau vor einigen Jahren wurden zusätzliche Barrieren, insbesondere für Rollstuhlfahrer\*innen sowie für Blinde und Sehbehinderte geschaffen. Gegen diese „Verschlimmbesserungen“ der Barrierefreiheit hatten Mitte 2017 SelbstBestimmt Leben, der Blinden- und Sehbehindertenverein und die LAGS Bremen Verbandsklage eingereicht.

Erfreulicher Weise wurde in einem frühen Stadium des Verfahrens im Rahmen eines Mediations-Gesprächs ein Vergleich erzielt. Die Baugenehmigung in ihrer ursprünglichen Form hat weiterhin Bestand, aber es werden weitreichende Verbesserungen im Wallforum durchgeführt:

- Der Zwischenraum zwischen den unter der Treppe des Baumhauses aufgestellten Blumenkübel wird geschlossen.
- Es wird ein fühlbares („taktiles“) Leitsystem für blinde und Sehbehinderte Menschen eingerichtet. Die Wegführung soll zum einen vollständig von der Buchtstraße bis zum Eingang Am Wall durch das Forum führen. Des Weiteren soll das Leitsystem zwei Wege zur Stadtbibliothek umfassen, wobei der eine über die Rampe und der andere über die Treppen am Haupteingang über die Stadtbibliothek führen wird. Bei dem in den Weg hinein ragenden Pfeiler des Baumhauses wird ein „Aufmerksamkeitsfeld“ angebracht.
- An den Stufen gegenüber der Bestuhlung des Cafés Maitre Stefan werden zwei Handläufe rechts und links angebracht, deren Pfosten gleichzeitig als Radabweiser dienen sollen.



Darüber hinaus waren sich alle Beteiligten darin einig, dass die Belange der Barrierefreiheit zukünftig frühzeitig berücksichtigt werden sollen. Auch die Kommunikation in baurechtlichen Genehmigungsverfahren im Hinblick auf die Barrierefreiheit soll künftig verbessert werden, nachdem im Fall des Wallforums die Behindertenverbände nicht ausreichend und zu spät einbezogen wurden.

Aus Sicht der Verbände ist es dafür unerlässlich, die Belange der Barrierefreiheit künftig institutionell bei der Baubehörde besser abzusichern und dafür insbesondere einen Querschnittsbeauftragten für das Thema Barrierefreiheit zu installieren. Diese Anregung nahmen die Vertreter der Baubehörde mit „auf den Weg“.

Mit dieser Einigung konnten erhebliche Verbesserungen für die Sicherheit und Barrierefreiheit im Forum am Wall erreicht werden. Es war insoweit die richtige Entscheidung, mit der Verbandsklage gegen die Baugenehmigung vorzugehen, nachdem andere Lösungsversuche gescheitert waren. Es bleibt weiterhin die Aufgabe der Verbände, die flächendeckende Herstellung von Barrierefreiheit umfassend zu begleiten.

### **Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) ist gestartet!**



Wie im letzten Info-Dienst 2017 kurz berichtet, ist die LAGS seit dem 01.01.2018 offizielle Beratungsstelle für ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Für die Dauer von zunächst drei und maximal fünf Jahren fördert das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) auf Basis des Bundesteilhabegesetzes insgesamt sechs Organisationen, die auch schon bisher Beratung für Menschen mit Behinderung im Land Bremen anbieten. Dies sind neben der LAGS der Verein SelbstBestimmt Le-

ben, der Landesverband der Gehörlosen, der Verein „Hand zu Hand“, der Blinden- und Sehbehindertenverein und der Betreuungsverein Bremerhaven.

Das Beratungsangebot richtet sich an Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen, ist kostenlos und nur den Ratsuchenden gegenüber verpflichtet. Alle Anbieter wenden mit haupt- oder ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen die Beratungsmethode des „Peer Counseling“ (Betroffene beraten Betroffene) an. Alle sechs EUTB-Beratungsstellen sind barrierefrei zugänglich, bieten umfassende Teilhabeberatung in allen gesellschaftlichen Lebensbereichen und sind untereinander vernetzt.

Wir geben insbesondere im Vorfeld der Beantragung von konkreten Leistungen Information und Orientierung, vor allem zu individuellen Teilhabemöglichkeiten und -leistungen sowie zum Teilhabeprozess und Verfahrensablauf. Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung erfüllt damit eine Wegweiser-Funktion im gegliederten System und tritt neben die gesetzlichen Beratungspflichten der Rehabilitationsträger und ergänzt diese.

Hier alle sechs EUTB-Beratungsstellen im Land Bremen, deren konkrete Beratungsangebote auf den jeweiligen den Internetseiten zu finden sind:



BETREUUNGSVEREIN  
BREMERHAVEN E.V.

Stedinger Str. 2, 27568 Bremerhaven, Raum 1-49, 1. OG  
Raum 1-49, behindertengerechter Fahrstuhl

Kontakt: Tanja Heidenfelder  
Tel. (0471) 95459-60, Fax (0471) 95459-65  
E-Mail: [eutb-heidenfelder@betreuungsverein-bremerhaven.de](mailto:eutb-heidenfelder@betreuungsverein-bremerhaven.de)

[www.betreuungsverein-bremerhaven.de/](http://www.betreuungsverein-bremerhaven.de/)

Öffnungszeiten: montags von 9:00 bis 12:00 Uhr und  
nach telefonischer Vereinbarung



Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen

Kontakt: Martina Reicksmann  
Telefon: (0421) 24 40 16 - 13  
E-Mail: [eutb@bsvb.org](mailto:eutb@bsvb.org)  
Internet: [www.bsvb.org](http://www.bsvb.org)

Sprechzeiten: bitte erfragen



**Hand zu Hand e.V. Psychosoziale Beratung und Therapie für Gehörlose und Hörgeschädigte**

Schwarzburger Str. 34, 28215 Bremen

Kontakt: Wilma Pannen  
Tel: (0421) 375 756  
Fax: (0421) 375 756  
E-Mail: wilma.pannen@handzuhand.net

Für eine Beratung vereinbaren sie bitte einen Termin.



Waller Heerstr. 55, 28217 Bremen (EG)

Kontakt: : Gerald Wagner  
Tel.: (0421) 38777-14 / -0  
Fax: (0421) 38777-99  
E-Mail: [info@lags-bremen.de](mailto:info@lags-bremen.de)  
[eutb@lags-bremen.de](mailto:eutb@lags-bremen.de)  
Internet: [www.lags-bremen.de](http://www.lags-bremen.de)

Büro- und Beratungszeiten:  
montags bis donnerstags 08:30 bis 16:30 h  
freitags 08:30 bis 14.00 h  
und nach telefonischer Vereinbarung



Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen

Kontakt:: Sabine Schöning  
Tel.: (0421) 22311-33  
Fax: (0421) 22311-37  
E-Mail: [eutb.schoening@lvq-bremen.de](mailto:eutb.schoening@lvq-bremen.de)  
Skype: eutb.schoening

Offene Sprechstunde:  
montags von 11:00 bis 13.00 h und  
mittwochs von 13.00 bis 15.00 h



**SelbstBestimmt Leben Bremen  
behinderte Menschen und ihre Familien**

Ostertorsteinweg 98, 28203 Bremen

Tel.: (0421) 70 44 09  
Fax: (0421) 70 44 01  
E-Mail: [eutb@slbremen-ev.de](mailto:eutb@slbremen-ev.de)  
Internet: [www.slbremen-ev.de](http://www.slbremen-ev.de)

Berater\*innen:

- Wilhelm Winkelmeier (allgemeine Teilhabeberatung)
- Meik Detzel-Fasel (Beratungsschwerpunkt: Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen)
- Anke Rosenau (ab. 1.4.2018; allgemeine Teilhabeberatung)

Büro- u. Beratungszeiten:

montags bis donnerstags 11.00 bis 13.00 h  
donnerstags 15.00 bis 17.00 Uhr

Für Beratungen außerhalb der o.g. Zeiten vereinbaren Sie bitte einen Termin. Bitte nutzen Sie außerhalb der Bürozeiten den Anrufbeantworter. Sie werden zurückgerufen.

**Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) im Land Bremen**

Die ersten Regelungen des neuen Bundesteilhabegesetzes (BTHG) sind bereits zum 1. Januar 2017 in Kraft getreten und werden in der Folge stufenweise in den Bundesländern weiter umgesetzt.

Zusammen mit anderen Verbänden und Institutionen wird die LAG Selbsthilfe Bremen an der Umsetzung des BTHG in Bremen und Bremerhaven beteiligt. Bis zur Sommerpause wird bei der Senatorin für Soziales ein Entwurf für ein sogenanntes Ausführungsgesetz zum BTHG erarbeitet.

Der Begleitausschuss im Lande Bremen zum Bundesteilhabegesetz nimmt jetzt seine Arbeit auf. Wir werden über den Sachstand fortlaufend berichten.

**Novellierung des Bremischen Behinderten-Gleichstellungsgesetzes (Brem BGG)**

Der zweite Arbeitsentwurf zur Novellierung des Bremischen Behindertengleichstellungsgesetzes (Brem BGG) liegt nunmehr vor. Die verbandsklageberechtigten Behindertenverbände und der Landesbehindertenbeauftragte sind aufgerufen, bis zum 30.03.2018 eine Stellungnahme abzugeben.

Darin wird unter anderem auch die Verbandsklage neu geregelt. Auch ein Beauftragter für die Belange behinderter Menschen beim Senator für Bau wird gefordert – dies ist unter anderem eine Lehre aus den Erfahrungen mit dem Umbau des Wallforums und mit anderen Bauprojekten.

**26. Bremer Protesttag am 3. Mai 2018**

Zum Europäischen Aktionstag gegen Diskriminierung und für Gleichstellung von Menschen mit Behinderung veranstaltet der Arbeitskreis Bremer Protest auch in diesem Jahr wieder einen Demonstrationzug durch die Bremer Innenstadt

mit anschließender Kundgebung, und zwar am Donnerstag 03.05.2018.

Die Aktion steht unter dem diesjährigen Motto der Aktion Mensch „Inklusion von Anfang an!“, und in Bremen mit dem Zusatz „Teilhabe für alle!“.

## Demonstration und Kundgebung

im Rahmen des 26. Bremer Protesttages  
gegen Diskriminierung behinderter Menschen



am Donnerstag, 03.05.2018 von 12.00 – 15.00 Uhr

- 12.00 Uhr Start der Demonstration  
Bahnhofplatz (Überseemuseum)
- 13.15 Uhr Kundgebung auf dem Marktplatz
- bis 15.00 Uhr Informationsstände zur Behindertenpolitik

Die Demonstration und die Kundgebung werden in Gebärdensprache übersetzt.

Kontakt:  
ARBEITSKREIS BREMER PROTEST gegen Diskriminierung und  
für Gleichstellung behinderter Menschen  
☎ HB 38 777-14 (LAG Selbsthilfe Bremen) oder  
HB 22 311-31 (LV der Gehörlosen)

**Aktion  
MENSCH**

Die Demonstration startet um 12.00 Uhr vor dem Bremer Hauptbahnhof (Überseemuseum). Im Anschluss findet eine Kundgebung vor dem Haus der Bremischen Bürgerschaft statt. Zusätzlich stellen Selbsthilfe-Organisationen behinderter Menschen an Informationsständen ihre Arbeit vor. Die Veranstaltung endet gegen 15.00 Uhr.

## LAGS-Mitgliederversammlung 2018

Die diesjährige **Mitgliederversammlung** der LAG Selbsthilfe Bremen e.V. findet statt

am **Donnerstag, den 21. Juni 2018,**  
um **18:00 Uhr,**  
im **Gehörlosenzentrum,  
Schwachhauser Heerstraße 266  
28359 Bremen.**

Die offizielle Einladung mit der Tagesordnung, dem Jahresbericht des Vorstandes und ggf. weiteren Unterlagen geht den Mitgliedsverbänden der LAGS rechtzeitig mit gesonderter Post zu.

## Nächste Termine 2018

Der **Arbeitskreis Bremer Protest** trifft sich vor den Sommerferien noch drei Mal, nämlich am Dienstag, 24.04., Dienstag, 29.05. und Dienstag, 26.06.2018, jeweils um 15.00 Uhr bei der LAGS Bremen, Waller Heerstraße 55.

Es macht Spaß, etwas zu bewegen. Wir freuen uns über viele Menschen, die im AK Protest mitmachen wollen. Wer an der Planung und Durchführung unserer Aktivitäten wie dem Protesttag und dem Behindertenparlament mitwirken und weitere eigene Ideen einbringen möchte, meldet sich bitte im Büro LAG Selbsthilfe Bremen (Waller Heerstraße 55, 28217 Bremen, Tel.: 0421 / 38 777-14, E-Mail: [info@lags-bremen.de](mailto:info@lags-bremen.de)) oder kommt einfach mal zu einem Treffen dazu.

Denn nach dem **26. Bremer Protesttag am 03.05.2018** beginnen die Vorbereitungen für das **24. Bremer Behindertenparlament** aus Anlass des Welttages für die Rechte behinderter Menschen. Das Behindertenparlament findet in diesem Jahr am Donnerstag, 29.11.2018, wieder im Haus der Bremischen Bürgerschaft statt. Genaue Informationen folgen noch.

## Die LAG Selbsthilfe Bremen wünscht frohe Ostern!



